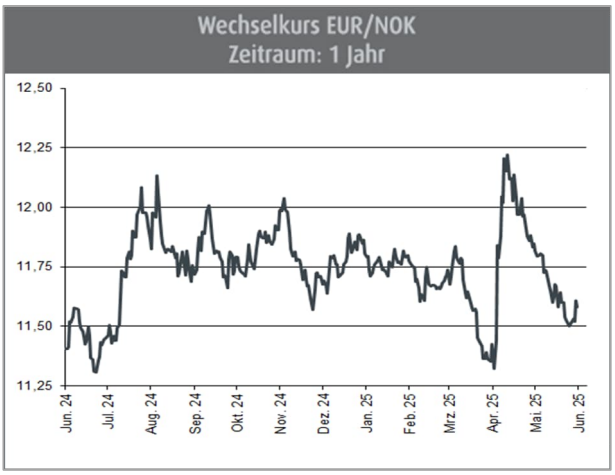
Norwegische Krone (Stand: 02.06.2025)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]



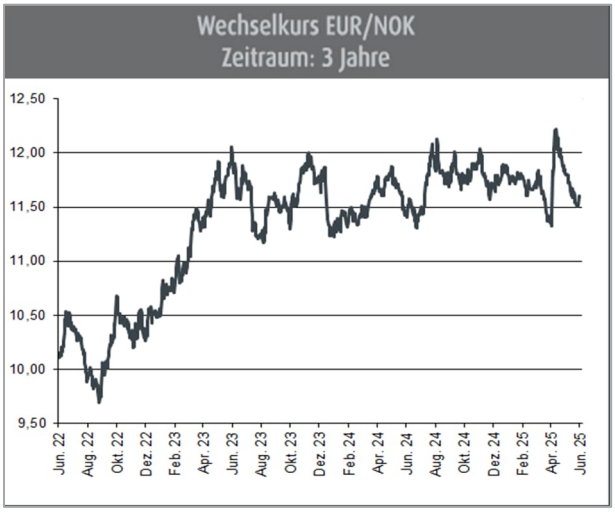
Aktuelle Situation

Norwegens Wirtschaft gab im Jahr 2024 kein einheitliches Bild ab. Während das 1. Halbjahr ein robustes Wachstum von 0,2 % im 1. Quartal und 2 % im 2. Quartal verzeichnete, kam es im 3. Quartal zu einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 1,8 %. Diese Schwankungen spiegeln die Volatilität der norwegischen Wirtschaft wider, die stark von externen Faktoren wie Ölpreisen und globalen Handelsbedingungen beeinflusst wird. Die Inflation in Norwegen hat sich nach einem Höhepunkt im Jahr 2022 allmählich abgeschwächt, bleibt jedoch über dem Zielwert von 2 %. Im Oktober 2024 lag die Kerninflation (CPI-ATE) bei 2,7 %, stieg jedoch im November wieder auf 3 %. Die Norges Bank hat den Leitzins seit Dezember 2023 bei 4,5 % belassen, um die Inflation zu bekämpfen und die Wirtschaft zu stabilisieren. Der norwegische Arbeitsmarkt zeigt relative Stabilität, obwohl die Beschäftigungswachstumsrate in einigen Sektoren nachlässt. Die insbesondere durch höhere Energiepreise und importierte Waren steigenden Lebenshaltungskosten haben den Druck auf Haushalte und Unternehmen erhöht. Die Norwegische Krone hat in den letzten Monaten gegenüber dem Euro und dem US-Dollar an Wert verloren. Seit Anfang 2024 hat die Krone gegenüber dem US-Dollar um 5,85 % und gegenüber dem Euro um 4,84 % abgewertet. Diese Schwäche wird auf eine Kombination aus niedriger Liquidität, geopolitischen Faktoren und unterschiedlichen Zinspolitiken zurückgeführt. Die Abwertung der Krone wird teilweise durch die Zinssenkungen der Norges Bank und das vergleichsweise geringe Wirtschaftswachstum in Norwegen erklärt. Zudem beeinflussen globale Faktoren wie das starke Wachstum in den USA und Handelskonflikte die Währung negativ. Einige Experten betrachten die Schwäche der Krone als „Mysterium“, da Norwegens wirtschaftliche Fundamentaldaten stark bleiben. Die schwache Krone hat den Exportsektor unterstützt, indem norwegische Waren international wettbewerbsfähiger wurden. Im Juli 2024 erreichten die norwegischen Meeresfrüchteexporte 13 Milliarden NOK, was einem Anstieg von 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dieser Anstieg des Exportwertes erfolgt trotz eines starken Rückganges der Lachspreise. Norwegen gilt seit jeher als eines der teuersten Reiseziele Europas und erlebt derzeit aufgrund der Abschwächung seiner Währung einen erheblichen Zustrom an Touristen. Der norwegische Reise- und Tourismusmarkt wird im Jahr 2024 voraussichtlich 4,682 Milliarden US-Dollar generieren. Von 2024 bis 2029 wird ein jährliches Wachstum von 3,03 % prognostiziert. Die Abwertung der Krone hat zwar den Exportsektor unterstützt, gleichzeitig aber auch die Importkosten erhöht. Das trägt zur Inflationsdynamik bei und erhöht die Lebenshaltungskosten für norwegische Verbraucher. Die steigenden Preise für importierte Waren haben den Druck auf Haushalte und Unternehmen erhöht. Norwegen verfügt über den größten Staatsfonds der Welt, den sogenannten Ölfonds, mit einem verwalteten Vermögen von rund 1,6 Billionen Euro. Dieser Fonds dient dazu, die staatlichen Öleinnahmen zu investieren und für zukünftige Generationen vorzusorgen. Die norwegische Regierung darf pro Jahr bis zu 3 % des Fondsvolumens für gesellschaftliche Zwecke abziehen. Die norwegische Regierung hat in den letzten Jahren Steuererhöhungen vorgenommen, darunter eine Anhebung der Vermögenssteuer auf 1,1 % für besonders Reiche. Diese Maßnahmen haben zu Kritik geführt und dazu beigetragen, dass einige wohlhabende Norweger das Land verlassen haben. Die norwegische Wirtschaft steht vor mehreren Herausforderungen, darunter die anhaltende Schwäche der Krone, eine hohe Inflation und globale wirtschaftliche Unsicherheiten. Dennoch zeigen bestimmte Sektoren wie der Export und der Tourismus positive Entwicklungen. Die Norges Bank plant, den Leitzins voraussichtlich im März 2025 zu senken, abhängig von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.

[1] Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Norwegische Krone (Stand: 02.06.2025)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis[1]



Ausblick

Anfang Juni 2025 liegt der Wechselkurs des Euros gegenüber der Norwegischen Krone bei etwa 11,50 NOK. Dieser Wert bildet die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen und geldpolitischen Entscheidungen in Norwegen und im Euroraum ab. Die Norges Bank hat den Leitzins seit Dezember 2023 bei 4,5 % belassen, um die Inflation zu bekämpfen und die Wirtschaft zu stabilisieren. Eine erste Zinssenkung wird frühestens im 1. Quartal 2025 erwartet. Die Inflation in Norwegen liegt derzeit bei etwa 3 % und befindet sich damit über dem Zielwert der Norges Bank von 2 %. Die Zentralbank beobachtet die Inflation genau und ist bereit, ihre Geldpolitik entsprechend anzupassen, sollte die Inflation von den Zielwerten abweichen. Norwegens Wirtschaft zeigt eine gewisse Resilienz mit einem prognostizierten Wachstum von 1,2 % im Jahr 2025. Diese positive Entwicklung wird durch eine solide Verbrauchernachfrage und steigende Inlandsinvestitionen gestützt. Als bedeutender Energieexporteur ist Norwegen stark von den Preisen für Öl und Gas abhängig. Die Preisentwicklung dieser Rohstoffe beeinflusst daher maßgeblich den Wechselkurs der Krone. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Lage in Norwegen ist mit einer allmählichen Aufwertung der Norwegischen Krone gegenüber dem Euro zu rechnen. Die meisten Prognosen deuten auf einen Rückgang des EUR/NOK-Kurses auf etwa 10,8 NOK bis Ende 2025 hin. Diese Entwicklung wird unterstützt durch eine restriktive Geldpolitik der Norges Bank, eine stabile wirtschaftliche Lage und positive Aussichten für den Exportsektor.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

[1] Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.